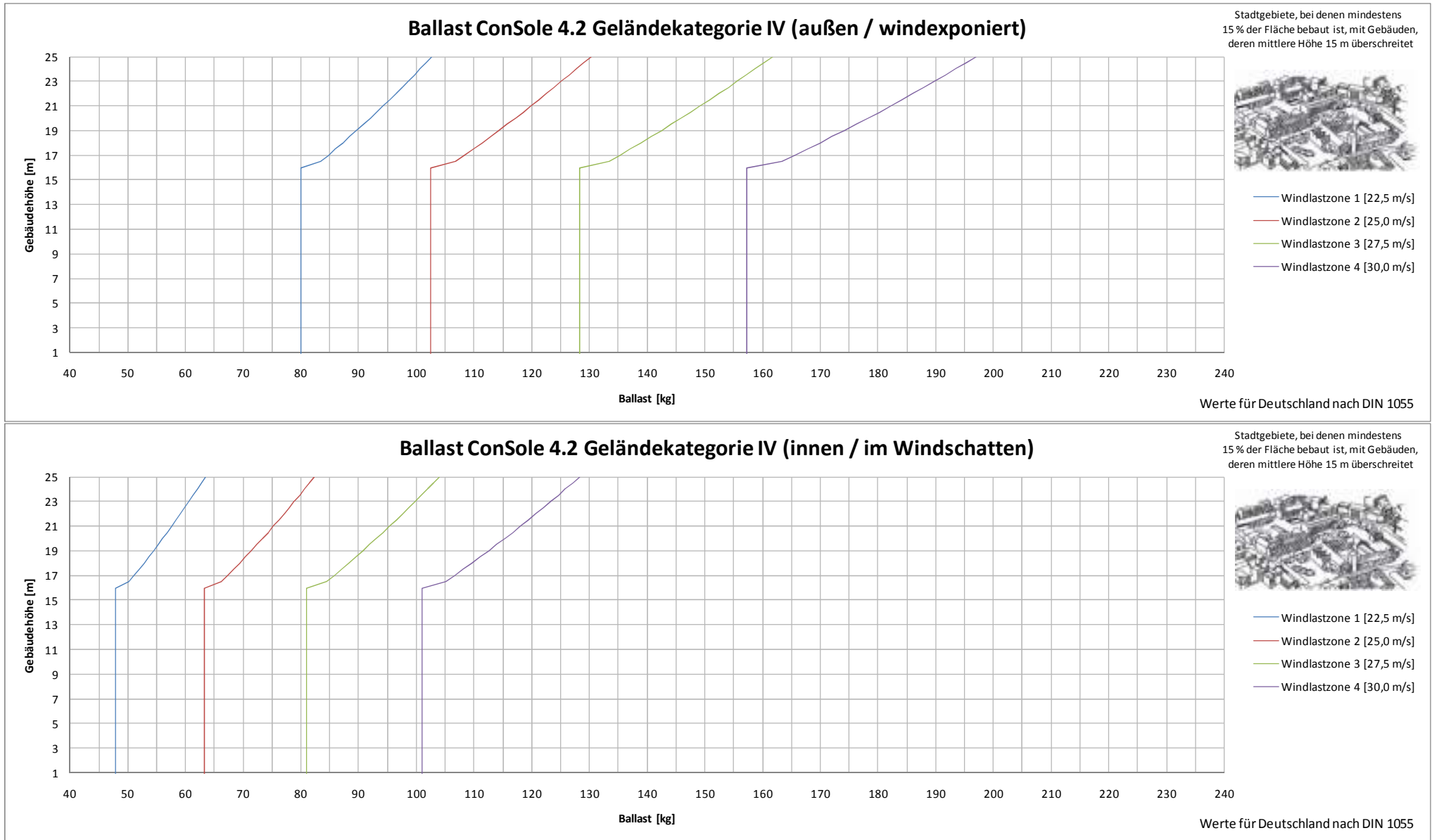


Ballastdiagramm ConSole 4.2



Ballastzuschläge:

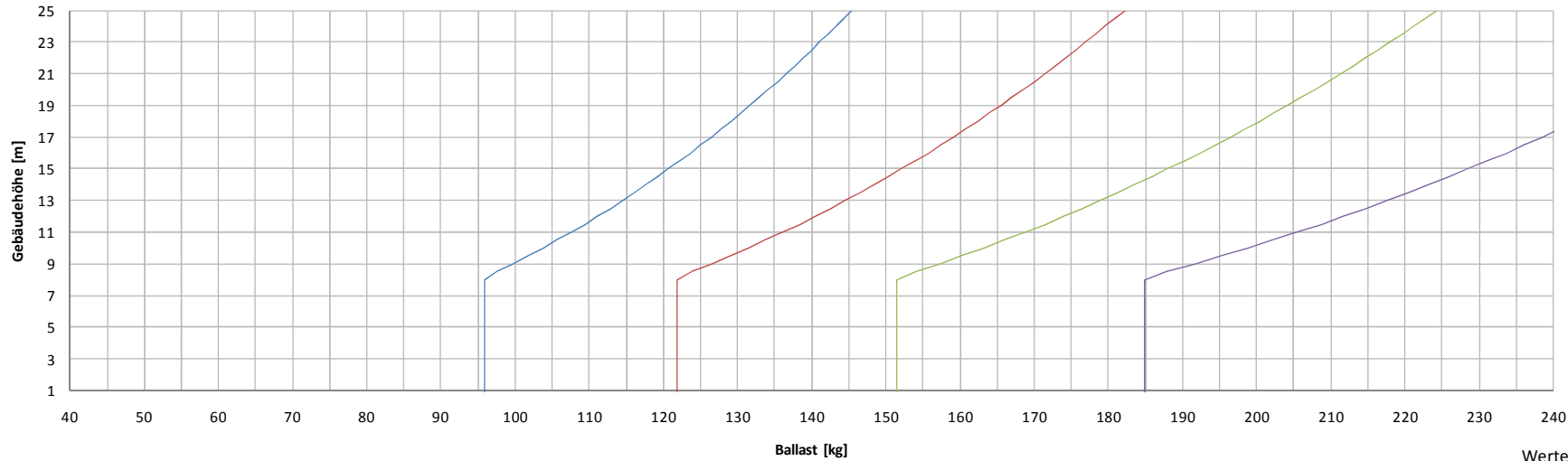
Bei Verwendung der Verlängerungsschiene: 10 % mehr Ballast
 Bei seitlich überstehenden Modulen: Ballastzuschlag in Abhängigkeit zum Modulüberstand
 (z.B. Modullänge: 1,31 m geteilt durch Länge ConSole: 1,20 m (Con 4.2) = 1,092, d.h. 10 % mehr)
 Gez. Christian Schumacher, Stand 05/2010

Windrichtungs-Korrekturfaktor nach dem Simulationsmodell des Instituts TNO Delft:

Da in Norddeutschland die vorherrschende Windrichtung im Sturm eine südliche Orientierung hat, ist laut TNO eine Abminderung des Ballastes (entgegen den DIN - Regeln) möglich.
 Bei Einsatz in der nördlichen Deutschen Windlastzone 2 und in den Windlastzonen 3 und 4: Verringerung des Ballastes um 20 %.

Ballastdiagramm ConSole 4.2

Ballast ConSole 4.2 Geländekategorie III (außen / windexponiert)

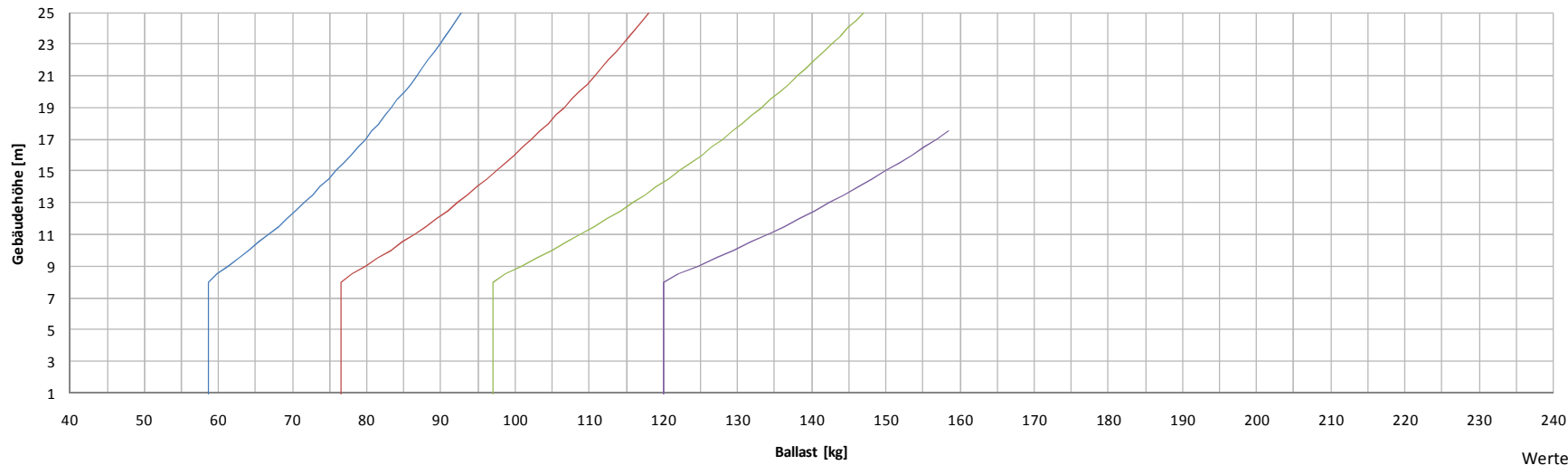


Vorstädte, Industrie- und Gewerbegebiete, Wälder



- Windlastzone 1 [22,5 m/s]
- Windlastzone 2 [25,0 m/s]
- Windlastzone 3 [27,5 m/s]
- Windlastzone 4 [30,0 m/s]

Ballast ConSole 4.2 Geländekategorie III (innen / im Windschatten)



Vorstädte, Industrie- und Gewerbegebiete, Wälder



- Windlastzone 1 [22,5 m/s]
- Windlastzone 2 [25,0 m/s]
- Windlastzone 3 [27,5 m/s]
- Windlastzone 4 [30,0 m/s]

Ballastzuschläge:

Bei Verwendung der Verlängerungsschiene: 10 % mehr Ballast

Bei seitlich überstehenden Modulen: Ballastzuschlag in Abhängigkeit zum Modulüberstand

(z.B. Modullänge: 1,31 m geteilt durch Länge ConSole: 1,20 m (Con 4.2) = 1,092, d.h. 10 % mehr)

Gez. Christian Schumacher, Stand 05/2010

Windrichtungs-Korrekturfaktor nach dem Simulationsmodell des Instituts TNO Delft:

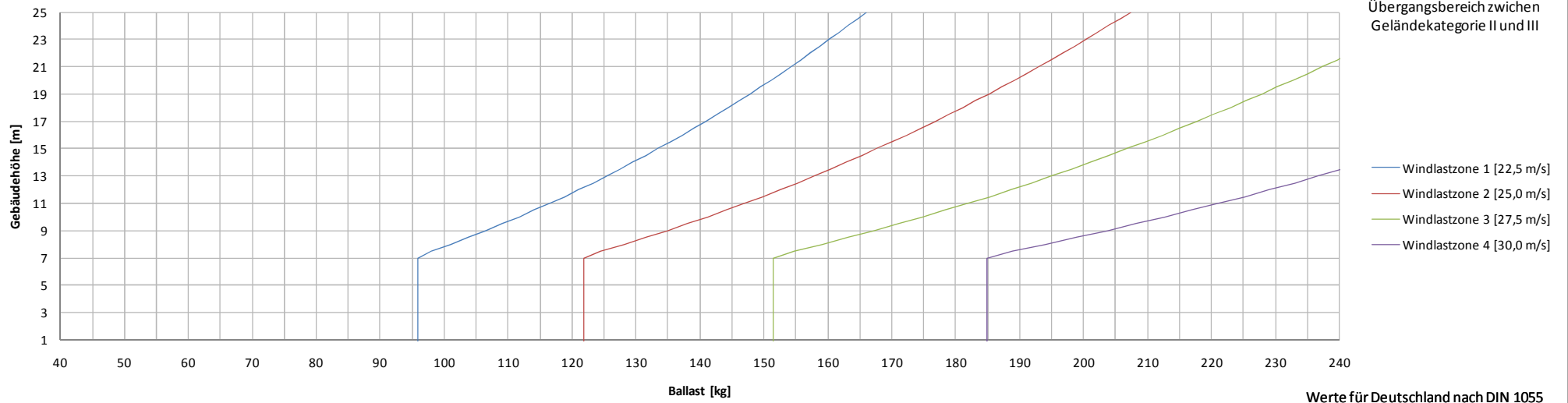
Da in Norddeutschland die vorherrschende Windrichtung im Sturm eine südliche Orientierung hat, ist laut TNO eine Abminderung des Ballastes (entgegen den DIN - Regeln) möglich.

Bei Einsatz in der nördlichen Deutschen Windlastzone 2 und in den Windlastzonen 3 und 4:

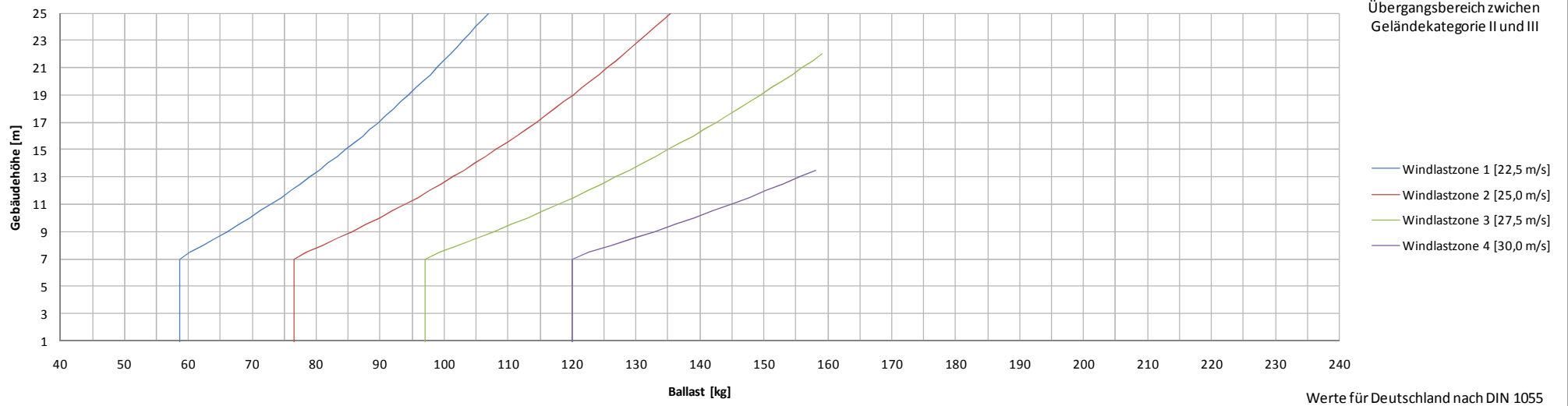
Verringerung des Ballastes um 20 %.

Ballastdiagramm ConSole 4.2

Ballast ConSole 4.2 Mischprofil Binnenland (außen / windexponiert)



Ballast ConSole 4.2 Mischprofil Binnenland (innen / im Windschatten)



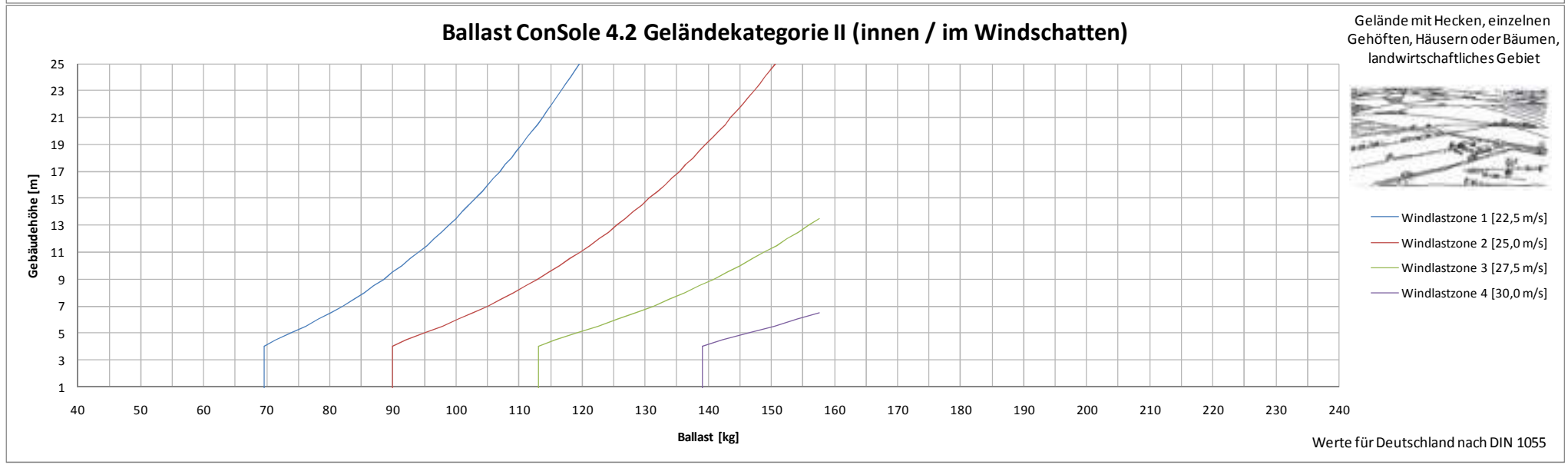
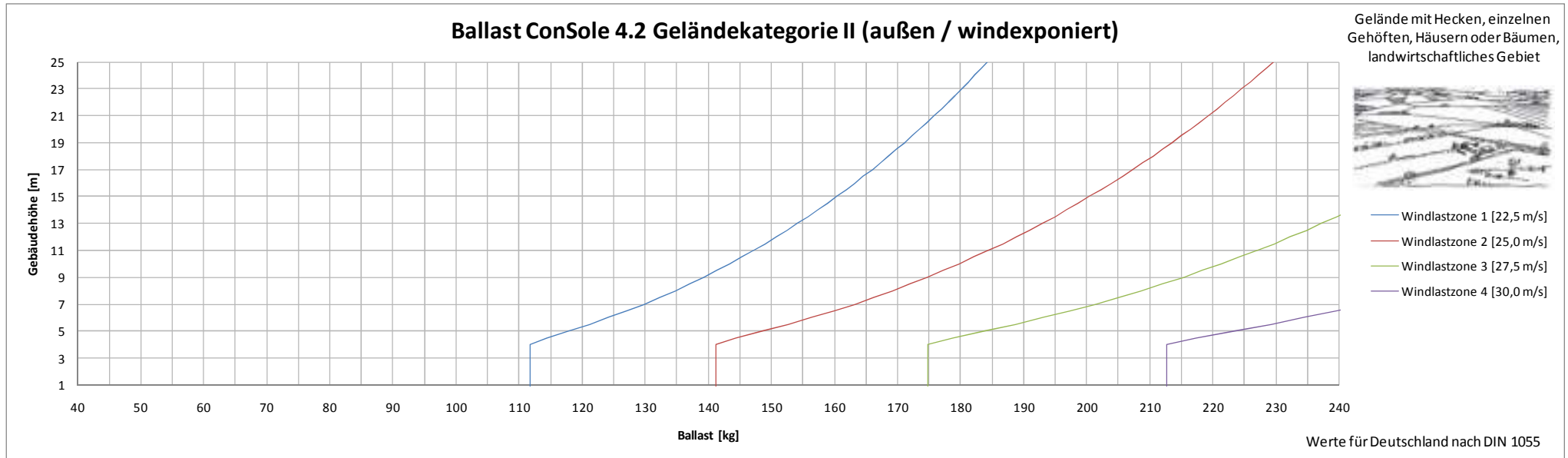
Ballastzuschläge:

Bei Verwendung der Verlängerungsschiene: 10 % mehr Ballast
 Bei seitlich überstehenden Modulen: Ballastzuschlag in Abhängigkeit zum Modulüberstand
 (z.B. Modullänge: 1,31 m geteilt durch Länge ConSole: 1,20 m (Con 4.2) = 1,092, d.h. 10 % mehr)
 Gez. Christian Schumacher, Stand 05/2010

Windrichtungs-Korrekturfaktor nach dem Simulationsmodell des Instituts TNO Delft:

Da in Norddeutschland die vorherrschende Windrichtung im Sturm eine südliche Orientierung hat, ist laut TNO eine Abminderung des Ballastes (entgegen den DIN - Regeln) möglich.
 Bei Einsatz in der nördlichen Deutschen Windlastzone 2 und in den Windlastzonen 3 und 4:
 Verringerung des Ballastes um 20 %.

Ballastdiagramm ConSole 4.2



Ballastzuschläge:

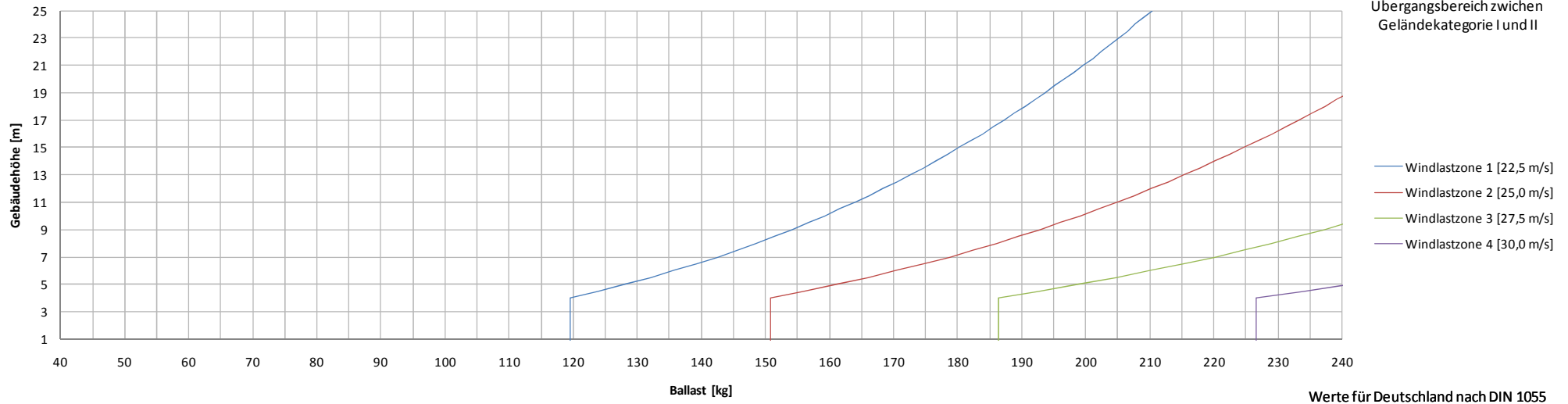
Bei Verwendung der Verlängerungsschiene: 10 % mehr Ballast
 Bei seitlich überstehenden Modulen: Ballastzuschlag in Abhängigkeit zum Modulüberstand
 (z.B. Modullänge: 1,31 m geteilt durch Länge ConSole: 1,20 m (Con 4.2) = 1,092, d.h. 10 % mehr)
 Gez. Christian Schumacher, Stand 05/2010

Windrichtungs-Korrekturfaktor nach dem Simulationsmodell des Instituts TNO Delft:

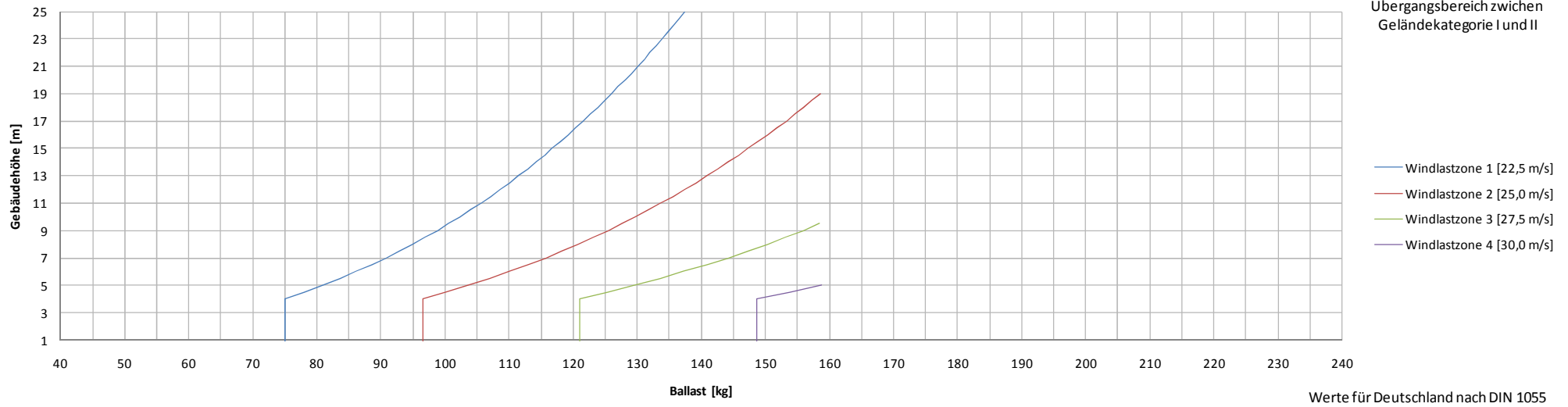
Da in Norddeutschland die vorherrschende Windrichtung im Sturm eine südliche Orientierung hat, ist laut TNO eine Abminderung des Ballastes (entgegen den DIN - Regeln) möglich.
 Bei Einsatz in der nördlichen Deutschen Windlastzone 2 und in den Windlastzonen 3 und 4: Verringerung des Ballastes um 20 %.

Ballastdiagramm ConSole 4.2

Ballast ConSole 4.2 Mischprofil Küste (außen / windexponiert)



Ballast ConSole 4.2 Mischprofil Küste (innen / im Windschatten)



Ballastzuschläge:

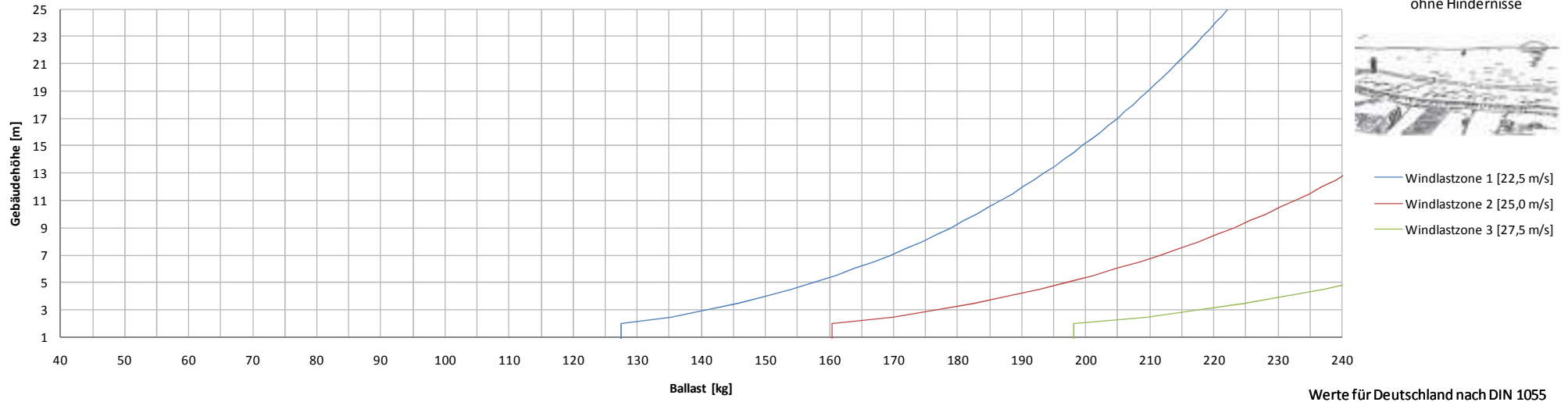
Bei Verwendung der Verlängerungsschiene: 10 % mehr Ballast
 Bei seitlich überstehenden Modulen: Ballastzuschlag in Abhängigkeit zum Modulüberstand
 (z.B. Modullänge: 1,31 m geteilt durch Länge ConSole: 1,20 m (Con 4.2) = 1,092, d.h. 10 % mehr)
 Gez. Christian Schumacher, Stand 05/2010

Windrichtungs-Korrekturfaktor nach dem Simulationsmodell des Instituts TNO Delft:

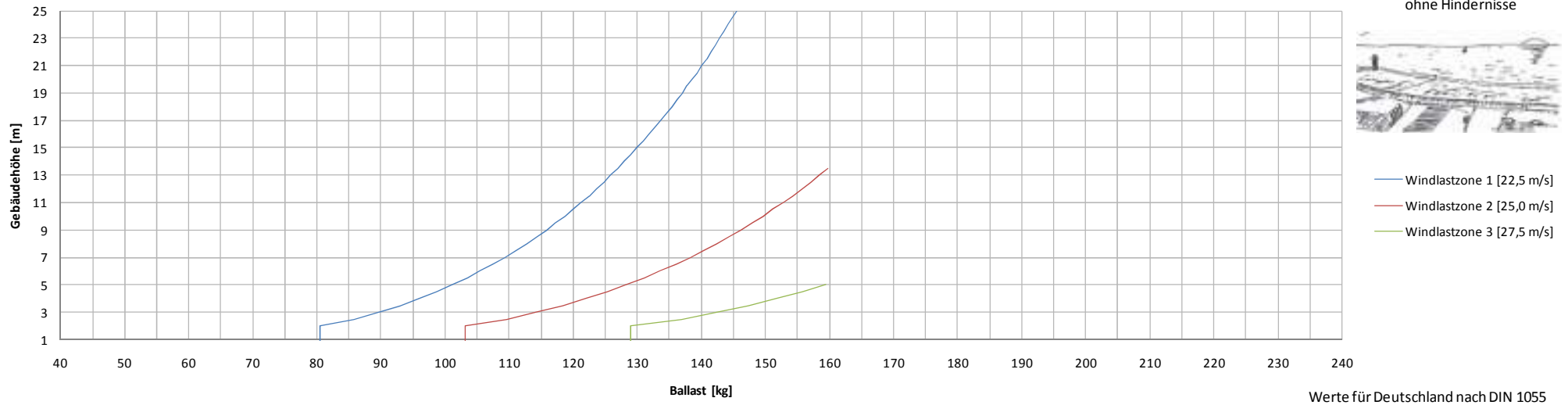
Da in Norddeutschland die vorherrschende Windrichtung im Sturm eine südliche Orientierung hat, ist laut TNO eine Abminderung des Ballastes (entgegen den DIN - Regeln) möglich.
 Bei Einsatz in der nördlichen Deutschen Windlastzone 2 und in den Windlastzonen 3 und 4: Verringerung des Ballastes um 20 %.

Ballastdiagramm ConSole 4.2

Ballast ConSole 4.2 Geländekategorie I (außen / windexponiert)



Ballast ConSole 4.2 Geländekategorie I (innen / im Windschatten)



Ballastzuschläge:

Bei Verwendung der Verlängerungsschiene: 10 % mehr Ballast
 Bei seitlich überstehenden Modulen: Ballastzuschlag in Abhängigkeit zum Modulüberstand
 (z.B. Modullänge: 1,31 m geteilt durch Länge ConSole: 1,20 m (Con 4.2) = 1,092, d.h. 10 % mehr)
 Gez. Christian Schumacher, Stand 05/2010

Windrichtungs-Korrekturfaktor nach dem Simulationsmodell des Instituts TNO Delft:

Da in Norddeutschland die vorherrschende Windrichtung im Sturm eine südliche Orientierung hat, ist laut TNO eine Abminderung des Ballastes (entgegen den DIN - Regeln) möglich.
 Bei Einsatz in der nördlichen Deutschen Windlastzone 2 und in den Windlastzonen 3 und 4:
 Verringerung des Ballastes um 20 %.